

Satte Ausbeute bei den deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften im Kraftdreikampf

Michaelis holt Gold – Silber für Einsiedl, Prokopov und Feitz – Strasser und Voss auf Rang drei



So sieht ein erfolgreiches Team aus: Bavaria-Nachwuchs mit Betreuern bei der „Deutschen“ in Barth

Das zehnköpfige Aufgebot des Stemmclubs bei den deutschen Jugend- und Juniorenmeisterschaften im Kraftdreikampf holte in Barth an der Ostsee sechs Medaillen, zwei vierte Plätze und einen sechsten Rang. Allen voran Superschwergewichtler Martin Michaelias, der sich die deutsche Meisterschaft in der Jugend B mit deutschem Rekord im Kreuzheben sicherte. Vizemeister wurden Ludwig Einsiedl im Mittelschwergewicht der Jugend B, Viktor Prokopov in der gleichen Kategorie der Jugend A und Dennis Feitz im Mittelgewicht der Junioren. Bronze holten Wolfgang Strasser bei den Junioren bis 93 kg und im Superschwergewicht Stefan Voss.

Mit großen Erwartungen reiste Vorstand und Trainer Bernhard Hoidn mit seinen Schützlingen und einem Betreuer team nach Barth. Leider gelang es nicht, alle hoch gesteckten Ziele zu erfüllen. Dennoch zeigte sich die Vereinsführung versöhnlich mit der Ausbeute – zumindest über die sechs gewonnenen Medaillen.

Zum Auftakt der Wettbewerbe (Jugend B) schien alles planmäßig zu verlaufen, zumal Martin Michaelias in der Klasse bis 120 kg mit einer Dreikampflast von 446 kg (150/100/206) den ersten – und wie sich dann herausstellte – zugleich einzigen Titel für den Stemmclub einheimste. Im Mittelschwergewicht wurde Ludwig Einsiedl für seine tadellose Leistung von 395 kg (137,5/92,5/165) mit der Vizemeisterschaft belohnt. Zuvor ver-

fehlte Dennis Mader in der Kategorie bis 74 kg mit 320 kg (110/75/135) knapp den Sprung aufs Treppchen und landete auf dem undankbaren vierten Rang.

Mittelschwergewichtler Viktor Prokopov, als einziger Stemmclubrepräsentant der Jugendklasse, lag nach der Kniebeuge mit 230 kg klar auf Goldkurs. Leider kam er auf der Bank mit 105 kg nicht über den ersten Versuch hinaus und war dadurch so irritiert, dass er sich im Kreuzheben (220 kg) nicht mehr richtig entfalten konnte. Das nutzte sein schärfster Rivale, Max Schröder aus Frauenau, und verdrängte den Bavarianer auf den zweiten Platz.

Einen tollen Einstand bei den Junioren bot Dennis Feitz in der Klasse bis 74 kg. Zwar konnte er den Favoriten Marius Milla (KSV Langen) nicht gefährden, aber um die Vizemeisterschaft kämpfte er erfolgreich mit 520 kg (185/120/215). Eigentlich sollte auch Florian Tikwe in der gleichen Gruppe starten, aufgrund seines Übergewichts musste er ins Leichtschwergewicht aufrücken. Bei stärkster Konkurrenz kam mit er 565 kg (230/125/210) über den sechsten Platz nicht hinaus.

Ohne Fehlversuch mischte der zum ersten Mal bei einer Deutschen angetretene Wolfgang Strasser in der 93 kg-Klasse gleich in der Spitzengruppe mit und wurde mit 632,5 kg (225/172,5/235) mit der Bronzemedaille belohnt. Zu Silber fehlten ihm lediglich 2,5 kg.

Die zwei Starter bis 105 kg waren vom Pech verfolgt. Während Eugen Feldbusch beinahe in der Kniebeuge disqualifiziert worden wäre, dann aber den Wettbewerb mit 542,5 kg (215/137,5/190) und dem vierten Rang beenden konnte, schied Lars Krüger ohne gültige Wertung in der Beuge aus. Dass ihm seine Nerven einen Streich spielten, ist leicht nachvollziehbar, wenn man weiß, dass er und sein Bruder bei der Anreise einen schweren Autounfall bei Rostock nur mit vielen Schutzengeln überlebten.

Mit einer Bronzemedaille beschönigte Stefan Voss im Superschwergewicht zum Abschluss der Meisterschaft die Bavaria-Bilanz mit 510 kg im Dreikampf (190/110/210).

Dr. Karl Greiner